



GemeindeNavi

AGENDA 2030

Thalheim und die Agenda 2030

Ergebnis

Selbsteinschätzung durchgeführt am: 15.06.2020

Teilnehmende Personen:

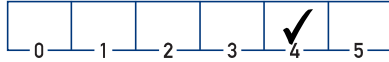
Hermann Knoll, Ralph Schallmeiner, Astrid Lehner, Snjezana Rock, Gerald Willesberger, Rodica Platzer, Clemens Zimmerberger, Alois Hechinger, Julia Breitwieser, Monika Breitwieser, Gerald Neubacher, Michael Heiß, Andreas Stockinger, Manfred Prectl, Andreas Auböck, Norbert Mayer, Andreas Magoc

Agenda 2030 und Gemeinden

Die Agenda 2030, das neue weltweit gültige Nachhaltigkeitsprogramm, wurde von 193 Staaten der Welt beschlossen. Mit seinen 17 Sustainable Development Goals (SDGs) nimmt es Bezug auf die gesamte Bandbreite möglicher Zukunftshemen. Die Gemeinden sind als wesentliche Umsetzungspartner besonders angesprochen, um globales Denken mit lokalem Handeln zu verbinden. Als zentrales Instrument für die Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort dienen lokale und regionale Agenda 21-Prozesse. Das GemeindeNavi ermöglicht die inhaltliche Verknüpfung mit den Zielen der Agenda 2030.



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



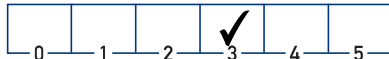
Aktion Warenkorb in Geschäften bzw. Aktion "Café Sospeso" in Gastronomie durchführen

Tauschpartys für Spielzeug im Kindergarten bzw. Re-Use Projekte (Kost-Nix-Ecke etc) gemeinsam mit BAV

offene Jugendarbeit - Schulerschluss mit VS über Kinder Sozialarbeit



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



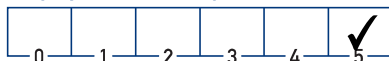
Hof/Regionalläden für regionale landwirtschaftliche Produkte gemeinsam mit Lebenshilfe eröffnen und bewusstseinsbildende Aktivitäten in der Bevölkerung setzen

"Essbare Gemeinde" - Naschstauden etc. auf öffentlichen Flächen (Schule, Kindergarten, Traundamm, Wasserspielplatz etc.)

Projekte gegen Lebensmittelverschwendung gemeinsam mit den Supermärkten und Sozialeinrichtungen starten, Bewusstseinsbildung in Privathaushalten



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



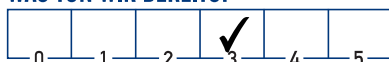
Unbedingter Erhalt von Naherholungs- und Grünflächen, Flächenschutz als wesentlicher Faktor für Gesundheit der Bevölkerung

Positionierung Thalheims im Bereich Gesundheit - wir haben hier eine Spitzensituation, die ausgebaut und auch intensiv kommuniziert werden kann

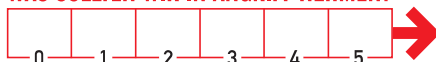
Bewegungszone im Zentrum sicherer machen (bauliche Tempobremser), Zufußgehen und Radfahren forcieren - Gesunde Mobilität



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



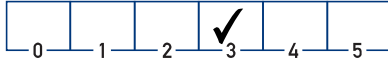
Potentialentfaltung und Talentefördern in Thalheim: in VS und Kindergarten, "Anders Lernen"

Aktualisierung und Bewerbung der Thalheimer LehrlingsApp mit RMOÖ

Lehrlingstag, Plattform für Praktikas und Ferialjobs in der Gemeinde



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



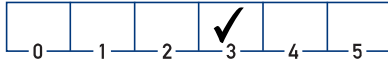
Netzwerk Notfall-Mama (Verein KiB) zur Unterstützung der Betreuung in Notfällen aufbauen

Frauen und junge Menschen zur Arbeit in politischen Gremien einladen (zB Workshop "Was macht der Gemeinderat und was kann ich machen?")

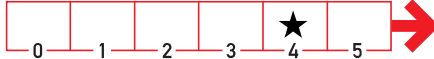
Netzwerk für EPU-Frauen aufbauen - Austausch und Vernetzung, gemeinsame Weiterbildung und Infoveranstaltungen etc.



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



Umsetzung der Attraktivierung des Zugangs zur Traun nach ökologischen Kriterien (Planung läuft derzeit)

Renaturierung von kleinen Bächen (z.B. Thalbach) und damit verbunden eine Verbesserung des Hochwasserschutzes und Erhöhung der Retentionsflächen

Entlastungsgerinne Aiterbach soll wieder Wasser führen (zumindest zeitweise)



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



Verkehrssicherheit des Rad- und Fußverkehrs weiter erhöhen (z.B. Kollerberg, Flößerstraße) eventuell mit baulichen Maßnahmen
- Sicherheit & Komfort für Alltagsradler/Alltagswege

Eigene Buslinie für Thalheim (+WEST)

Mit ansteckender Begeisterung bewusstseinsbildende Aktivitäten setzen um mehr Eigenverantwortung für den Klima- und Umweltschutz zu erreichen



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



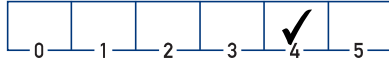
Beim geplanten Regionalladen: Digitalisierung mitplanen, Onlinebestellsystem mit Abholung, wie bei Foodcoops

Thalheimer Taler - Kaufkraftbindung mittels Gutscheinsystem

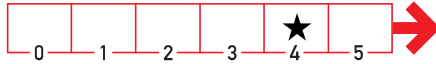
Dialog Unternehmen & Gemeinde forcieren, themenbezogen



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



Anbindung des Gewerbegebiets an öffentlichen Verkehr und an Geh- und Radwegenetz

Sicherer und attraktiver Ausbau des Geh- und Radwegenetzes in der gesamten Gemeinde

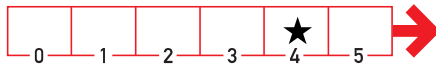
Hochwertige Radabstellplätze bei Wohnbauprojekte und im öffentlichen Raum



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



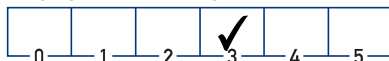
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum - gemeinsame Begehungen im öffentlichen Raum ("Barrierefreiheits-Checks") mit Betroffenen (Rolli-Fahrer, Kinderwagen,...)

"Zeitbank - Zeitpolster - Nachbarschaftshilfe "zur Unterstützung von älteren Menschen und auch pflegenden Angehörigen

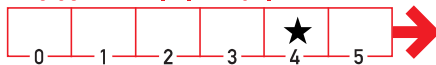
"kulinarisches Miteinander der Kulturen" zB beim Marktfest



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



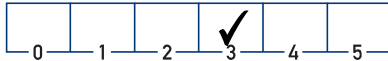
Bürger*innenbeteiligung bei räumlichen Planungen, bessere Einbindung von Anrainer*innen, Moderation bei Konflikten

Ausbau der Rad- und Fußwege, Instandhaltung bestehender Gehwege, Gleichstellung PkV-Rad

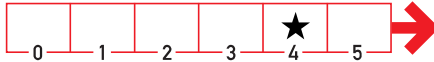
Generationengerechte Wohnformen entwickeln, Startwohnungen, Alter(n)sgerechte Wohnformen etc.



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



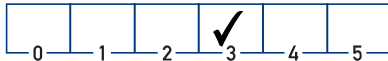
Grünflächen und Erholungsräume erhalten, Spielplätze unter Mitgestaltung der Bevölkerung entwickeln

Alternative Energiegewinnung forcieren (Nahwärme ausbauen, Photovoltaik - Förderung und Information/Bewusstseinsbildung)

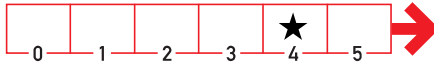
Lokale und regionale Produkte vor den Vorhang holen



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



Begrünung von Thalheim und Baumschutz: Große Bäume mit großer Kühlwirkung schützen und möglichst erhalten + Mehr Bäume und Grün zur Anpassung an den Klimawandel (Kühlwirkung)

Weitestgehende Vermeidung von Flächenversiegelung (Sanierung vor Neubau, mehrstöckige Bauten, Altbauten nutzen und Verdichtung z.B. durch Baulandmobilisierung)

Gartengruppe für mehr Artenvielfalt im Privatgarten aufbauen (Vorbild ist die Alltagsradlergruppe)
Tipp: Initiative "Natur im Garten" vom Land OÖ (https://www.gartenland-ooe.at/natur_im_garten.htm)



WAS TUN WIR BEREITS?



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIF NEHMEN?



Wiederbeleben von Partnerschaften mit anderen Gemeinden (Sport)

Bestehende Bündnisse und deren Mitgliedschaft besser nutzen (z.B. Bodenbündnis, Klimabündnis)

z.B. mit Südwind: Regionale Entwicklungspartnerschaft knüpfen

Was wir bereits umsetzen:

Nachhaltige Gemeinde

Sanierung Gemeindeplatz, attraktive und umfangreiche Nahversorgung, Naherholungsräume und Grünflächen, Traumplätze - Spielplatz in Planung, gute Nachbarschaften, inhaltlich fundiertes ÖEK 2011, Förderung "Junges Wohnen", Altersheim, Stadtregionales Radwege- und Radtourennetz, aktiv in vielen Partnerschaften und regionalen Kooperationen z.B. Stadtregion Wels, Leader Wels-Land, Standesamtsverband, Gesunde Gemeinde, Eine Welt, Fairtrade-Gruppe, Thalheimer Treffen

Arbeit und Wirtschaft

Gute Infrastruktur, Glasfasernetz, guter Katastrophenschutz, offene Räume und Plätze für Innovation und Vernetzung, viele Betriebe und Arbeitsplätze, Lehrstellen APP, Planung Regionalladen gemeinsam mit Lebenshilfe, Unternehmerempfang - Bürgermeistertag, Innovationscluster der Unternehmen, Forschung in den Unternehmen, Jugendzentrum mit Jugendbetreuer*innen, Einsatz regionaler Säfte/Produkte bei Festen und Veranstaltungen, Energiegewinnung aus Nahwärme, Museum Angerlehner, Wanderwege etc.

Mensch

Vielfalt an Bildungseinrichtungen vor Ort/in unmittelbarer Nähe, Vereins- und Veranstaltungsangebot, Regionales Veranstaltungsmagazin Vielfalt, Direktvermarktung (Broschüre, Ab Hof Verkauf), Projekt "Regionalladen" in Planung, Einbindung Landwirtschaft bei Festen, Gesunde Gemeinde, Gesunder Kindergarten, Schule am Bauernhof, Klimabündnisgemeinde, Fair-Trade-Gemeinde, Eine-Welt-Gruppe, Fahrradberatung, Pedibus, Mitfahrbänke, hervorragende medizinische Versorgung (Fachärzte, Allgemeinmedizin, Therapeuten), Apotheke, Seniorenheim, Sport- und Gesundheitszentrum Vithal, Selba-Gruppe, Bewegt im Park, Chöre und Brauchtumpflege, Museum Angerlehner

Ökologie

Gemeindeeigene Photovoltaik-Anlage + PV Förderung, Biomassekraftwerk in Kooperation mit E-Werk Wels, Fahrradgruppe, TIM-Carsharing, Zu-Fuß-Bus (Pedibus), Verbesserung Wassergüte, Wasserversorgung sichern (+Gebühren konsequent einheben), Renaturierung von Aiterbach in Schauersberg, Bodenlehrpfad, Bienenfreundliche Gemeinde, Klima- und Bodenbündnis, Blühstreifen, Streuobstwiesen, Winterbegrünung in der LW, 2 Nationalparkgarten, Aktion mit Blumensamen inkl. bewusstseinsbildende Maßnahmen, Nachverdichtung vorrangig vor Neuwidmung

Gesellschaft

Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden
Zuschüsse für Schulaktivitäten, Sozialfonds,
Gemeindewohnungen, Zuschuss "Junges Wohnen", Heizkostenzuschuss
Seniorenpass & Jugendpass; Sommerspaß, offene Jugendarbeit, gute
Kinderbetreuungsstrukturen, Vermittlung z. Sozialarbeit
Pflege der dörflichen Struktur - guter Zusammenhalt und gutes Vereinsleben
SELBA-Gruppe
Agenda 21, Fairtrade-Gruppe, Hilfstransporte nach Rumänien



GemeindeNavi
AGENDA 2030

